

der Schützen allhiesigen Orths" möchte man ihn, [Gravel], freundlich bitten, diesen eine "Ehrengaab" zukommen zu lassen. Dies werde ihm um so leichter fallen, wenn er bedenke, dass man, durch eine derartige Geste geehrt, auch eher geneigt sei, "nit allein Jhro Königlichem Maiestät [L u d w i g XIV.] alle pundtspflichten Zue erstatten, sondern anbey auch Jhro Exzellenz alle verlangende Mügliche diensten im werkh Zue bezeügen". Er könne daher gewiss sein, dass, wenn er sich zu einer solchen Gabe entschliessen könnte, er bei ihnen in bester Erinnerung verbleiben würde.

Kopie, von Landschreiber Niklaus Andermatt
AH 43, 307-308 - Blatt 307^V und 308^F leer

132

1686 Mai 4., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN MAURIZ AN DER ALLMEND, DER "GEISTLICH RAECHTEN DOCTOR", PROPST DES KOLLEGIATSSTIFTES SANKT MICHAEL ZU [BERO]-MUNSTER

"Unser getreuw ... anhörig Meister [Johann] Melchior sambt seinem sohn Johann Melchior E l s e n e r haben, in heütiger unser gwonten Rahtsversammlung, mit mehrerem uns Eröffnen lassen, wie das er Johann Melchior in Nammen seiner lieben hausfrau Maria Catharina H e r t z o g i n an Jhro Hochwurde Grichtsanhörigen 1300 [Gl.?] Capitalia Zuo fordern, undt damit er den uncösten in beziehung der Jährlichen Zinsen der vögtlichen verwaltung ledig sein möchte, er vorhabens Jhro Hochwurde ... Zuo bitten grossgünstig (?) gruohen wolten, Jhren Ambtsanhörigen anzuobefählen solche summa mit gruogsamem underpfanden versichern sollen damit im der Jährliche Zins ohne Jemandese Zuothuon möchten gelifferet oder von Jhme selbst zogen werden. In mangel desen, auch sonst Zuo besserer seiner Komblichkeit lieber sein wurde, wan [man] Jhme das Capital abfolgen möchte". Deshalb habe sie Elsener gebeten, ihm, dem Propst, ein diesbezügliches Bittschreiben zuzusenden. Da ihnen Elsener als unbescholtener und stiller Mann bekannt sei, habe man denn nicht umhin können, ihn, den Propst zu bitten, in sein "anbegähren freindtmietig inzuowilligen und grossgünstig zuo placedieren undt umb so vill Mehr wan einiges bedenckhen in der abfolgung sein möchte (zwar er uns

verdeütet, der abzug schon albereith Zuo Jhro Hochwürde handen ... geliffert) Krafft dis Mesiv anfangs ernanter vater welcher mit quoten Zins tragenten mitlen wol versähen mit seinem Aller beschwerden halb ledig stehenten haus sambt hab undt guet Zwar in verhoffenter begabung als ein Zuoruchfallung des erhebenten guets sich verobligirt und verspricht lebens Zeit für ermelte bezüchente summa, guet burg undt Zahler Zuo sein, ungeacht er sohn nit allein dis guet vermindern, sondern durch sein täglich fleissige handwerkhsübung vermehren wirdt." So hoffe man denn, er werde Elseners Wunsch willfahren. Gerne werde man bei sich bietender Gelegenheit Gegenrecht halten.

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt
AH 43, 309-310 - Blatt 310^r leer

133

1693 Dezember 5.

A

"VERZEICHNUS MEINER [D.H. BEAT KASPAR ZURLAUBENS] MOBILIIEN ZUO TURIN SO ICH ANNO 1685¹ HERR GVATER OBERST RICHTER BENTZ SELIG IN VERWAHRUNG JNN MEINEM QUATIER UEBERGEBEN UND DISMALLEN DIE MORITZ MUELLER ZUO VERKAUFEN UBERLASSEN DEN 5 DAG DECEMBRIS 1693"

"50 lb. *Erstlichen 6 sessel vohn brüesch [Brüsch? = brüchig] läder und Eine vohn Stofa*
90 lb. *Zwo grose Materazen mit Einem keyse [Kissen]²*
8 lb. *Ein gemalten guadaroba*
5 lb. *Ein Scaldaleto*
7 lb. *Ein Materraz Neyere [neuere] für diener*
6 lb. *Ein dekhe für die diener*
13 lb. *Ein brädter [?]*
1 lb. 10 ss *Ein blasblag [Blasbalg]*
1 lb. *Ein Circhell*
4 lb. *una tavola ovale*
 Fünf benkh für mein bet
 drey benkh für des dieners bet
 2 kline Teisch [Tische]
 Ein grosen Teisch [Tisch]
 Bassin und lesgieure vohn Maiolica
 Ein satell
 Mein guardine [guardi] stekhen"

- 1) Beat Kaspar Zurlauben scheint sich erst damals endgültig aus dem aktiven Dienst Savoyens zurückgezogen zu haben.
- 2) Einzelne Ausdrücke aus dem gleichlautenden Verzeichnis in AH 143, 415 erschlossen.

Von der Hand Beat Kaspar Zurlaubens - AH 43, 311-312 - Blatt 312 leer